

## PRESSEMITTEILUNG

Köln, den 07.11.2005

### **Schatz, Hasi oder Mutti: Die Kosenamen der Deutschen**

#### **Ergebnisse einer Eigenstudie von NAMBOS naming & research**

Ein Sprichwort besagt, dass der einzige Name, der den Menschen wirklich charakterisiert, der Spitzname ist. Daher wollten wir herausfinden, welche Kosenamen die Menschen in Deutschland ihren Liebsten geben, wie kreativ sie bei der Auswahl sind und welche dabei am häufigsten verwendet werden. Daher haben wir bundesweit 1002 Menschen zu diesem Thema befragt und sehr interessante Ergebnisse erhalten.

Von den Befragten leben 46 % in einer Partnerschaft und sprechen ihren Partner mit einem Kosenamen an. Mit Abstand am häufigsten wird die Bezeichnung „Schatz“ verwendet, gefolgt von „Schatzi“, „Hase“, „Liebling“ und „Schnucki“.

Dabei verhalten sich die Geschlechter relativ gleich, auffällige Unterschiede gibt es jedoch im Generationenvergleich: Je älter die Befragten sind, desto variantenreicher sind die Bezeichnungen. Jüngere sind wenig einfallsreich, „begnügen“ sich mit den gängigen Kosenamen: 63% der unter 30jährigen nennen ihren Partner schlicht „Schatz“ oder „Schatzi“.

Im Ost-West-Vergleich liegen „Schatz“ und „Schatzi“ relativ dicht beieinander. Sehr beliebt in den neuen Ländern sind Namen wie „Papa“, „Mutti“ oder „Liebster“, die Bewohner der alten Länder bevorzugen eher „Dicker“ oder „Spatz“.

In größeren Städten sind die Kosenamen differenzierter, wahrscheinlich aufgrund von vielen verschiedenen Lebensstilen und Persönlichkeiten. In ländlich strukturierten Gemeinden dominieren eher die Schatz-Varianten.

Die Sonstigen Nennungen können in 6 Cluster gegliedert werden: 1. Persönliches (Mitzel, Hatzi, Bogel), 2. Fremdländisches (Cherie, Habibi), 3. Verehrendes (Chef, Hübscher), 4. Intimes (Stecher, Pussy), 5. Niedliches (Muckele, Knüttelchen, Kuschi, Fussel), 6. Tierisches (Rattenschwänzchen, Tatzi, Ziege).

Dazu Sprachwissenschaftler Markus Lindlar, Geschäftsführer von NAMBOS: „Dass „Schatz“ der beliebteste Kosenamen der Deutschen ist war erwartbar. Allerdings hätten wir die Deutschen doch weitaus kreativer eingeschätzt. Aber das Ergebnis spiegelt auch den Trend unserer Kunden wieder, bei Markennamen momentan eher auf Bodenständigkeit zu achten.“

#### **Top 10 der Kosenamen:**

1. Schatz (37 %)
2. Schatzi (9,6 %)
3. Hase (3,9 %)
4. Liebling (3,5 %)
5. Schnuckel/Schnucki (3,1 %)
6. Mausi (2,8 %)
7. Bär/Bärchen/Bärli (2,2 %)
8. Papa/Papi/Papilein (2,0)
9. Abkürzung/Verniedlichung des Vornamens (1,5 %)
10. Kleiner/Kleine/Kleines (1,7 %)

#### **Besonders skurrile Kosenamen:**

Ringelriemchen, Muschipinsel, Kanzler, Popolinski, Amorino, Eifeltee, Captainkick, Anaconda, Amtmann, Dr. Pöpper, Pupsmeister.

#### **Über NAMBOS:**

Die Agentur NAMBOS naming & research entwickelt, kreiert und sichert Markennamen und Claims für Unternehmen, Produkte und Dienstleistungen für anspruchsvolle Kunden im In- und Ausland.

#### **Pressekontakt:**

NAMBOS  
Markus Lindlar  
Amsterdamer Str. 192  
50735 Köln

Tel.: 0221 - 998855-0  
Fax: 0221 - 998855-29  
lindlar@nambos.de  
www.nambos.de